Der Bote aus dem Riesen-Gebirge.

Eine Zeitschrift für alle Stände.

Nr. 99 Hirschberg, Mittwoch den 12. December **1860.**

Hauptmomente der politischen Begebenheiten.

Deutschland.

Sachsen.

Dresden, den 7. Dezbr. Während die Kronprinzessin sich in der Genesung befindet, ist ihr Gemahl, der Kronprinz, jetzt ebenfalls an den Masern erkrankt.

Baden.

Karlsruhe, den 4. Dezember. Der Großherzog hat an seinem Geburtstage ein Amnestie-Dekret erlassen, nach welchem allen vormaligen badischen Unterthanen des Civil- und Militärstandes, welche wegen des in den Jahren 1848 und 1849 begangenen Verbrechens des Hochverraths und des Aufruhrs zu einer Zuchthausstrafe von 12 Jahren oder weniger verurtheilt worden sind, auf ihr Ansuchen die Strafe erlassen und die ungehinderte Rückkehr in das Land gewährt werden soll. Ueber die Begnadigungsgesuche der zu schwererer Strafe Verurtheilten haben die Minister Bericht zu erstatten und soll in jedem einzelnen Falle ermessen werden, ob ihnen die gleiche Gnade verliehen werden kann.

Oesterreich.

Wien, den 3. Dezember. Nach einem hier eingetroffenen Telegramm der österreichischen Gesandtschaft aus Lissabon von gestern war die Kaiserin von Oesterreich im besten Wohlsein am 29. November auf Madeira gelandet. — Die bedauerlichen Symptome der Unzufriedenheit in Ungarn mehren sich mit jedem Tage. Auch in Nyiregyhaza und Szegedin kam es zum Fenstereinwerfen, Herabreißen der kaiserlichen Adler und Katzenmusiken. Bei den in Waitzen vorgekommenen Straßentumulten rückte das Militär aus und es fand ein Zusammenstoß statt, wobei auf beiden Seiten Verwundungen vorkamen. In Pesth gab das Leichenbegängniß des bei dem Straßenunfug am 21. Oktober verwundeten Tischlergesellen wieder Anlaß zu tumultuarischen Auftritten, bis eine Abtheilung Militär ausrückte und die Haufen unter Verhaftung eines Handschuhmachergesellen zerstreute. — In Oedenburg wurden in der Nacht zum 29. November an den meisten Amtsgebäuden die Amtsschilder mit dem kaiserlichen Adler, sowie verschiedene Geschäftsfirmen in deutscher Aufschrift mit rother Farbe überschmiert.

Wien, d. 4. Dez. Außer in Debreczin sind auch in Stuhlweißenburg Unordnungen vorgekommen. Gegenstände der Katzenmusiken und Fensterzertrümmerungen waren der Komitatschef, der Gerichts-Vicepräsident, der Steuerreoisor, einige Domherren, ein Notar, der Bürgermeister, zwei Aerzte und der Stadtrichter. Dieselben Scenen sind auch in Mezö-Esat vorgekommen. Nur die in großer Anzahl durch die Stadt streifenden Patrouillen verhinderten eine noch offensivere Volkskundgebung. — In Pesth durchzogen am 2. Dez. Abends Pöbelhaufen mehrere Straßen und verübten Excesse bei einigen Tabaktrafiken. — Beim Herannahen der Militärpatrouillen zerstreuten sich die Excedenten. — In einem Dorfe des Gerichtsbezirks Spital in Oberkärnthen kam es am 25. November im Wirthshause zu einem bedauerlichen Militärexceß, den übrigens der Uebermuth der Civilisten selbst verursachte; 15 theils schwere, theils leichte Verwundungen und einige Tödtungen waren die Folge.

Frankreich.

Paris, den 2. Dezember. Zwischen dem londoner und pariser Kabinet soll es zu Erörterungen wegen der Vergrößerung der französischen Linienregimenter gekommen sein. Von der französischen Regierung wurde dem Vernehmen nach die Erklärung gegeben, daß die Maßregel rein defensiver Natur sei, von den europäischen Verhältnissen geboten worden und daß Frankreich auf alle mögliche Fälle gefaßt und vorbereitet sein müsse. — Von allen Kanzeln herab wurde heute ein Rundschreiben des Kardinals Morlot verlesen, in welchem sich die größten Sympathien für den Papst aussprechen.

Paris, den 6. Dezember. Zwischen Sardinien und dem Papste haben, wie bestimmt versichert wird, Unterhandlungen wegen einer freiwilligen Verzichtleistung auf die gesammte weltliche Macht stattgefunden. Sardinien hat dem Papste eine Civilliste von 40 Millionen Francs angeboten. Es sind noch andere Vorschläge im Gange. Latour d'Auvergne ist nach Rom abgereist, um dem Papste von Seiten Frankreichs das Anerbieten zu machen, Frankreich wolle, wenn der Papst alles bereits Geschehene anerkenne, ihm Rom mit dem Erbgut

St. Petri garantiren. Im Weigerungsfalle würde Frankreich seine Truppen zurückziehen. — Eine gräßliche Mordthat bildet das Tagesgespräch von Paris. Der Vicepräsident des Appellationsgerichts, Poinsot, wurde bei der Ankunft des Mühlhausener Zuges im hiesigen Bahnhofe in einem Wagen erster Klasse ermordet gefunden. Der Ermordete war seiner Uhr beraubt. Er war in Troyes eingestiegen und einige Zeit darauf stieg eine Person ein, die vor der Ankunft in Paris bereits wieder ausgestiegen war.

Paris, den 6. Dezember. Das Haus Rothschild macht bekannt, daß es die Zinscoupons der römischen Anleihe bezahlen werde. — Der Herzog von Malakoff will seine Entlassung als Statthalter von Algerien geben, weil seine Ansichten über die Art und Weise, diese Colonien zu organisiren, von der des Kaisers ganz und gar abweichen. — Vor 10 Jahren wurden, um das Barrikadenbauen zu erschweren, die Straßen von Paris der Pflastersteine entkleidet und makadamisirt. Seitdem hat es sich herausgestellt, daß die Instandhaltung fabelhafte Summen kostet; die Fußgänger klagen im Sommer über unerträglichen Staub und im Winter über den vielen Koth.

Spanien.

Madrid, den 6 Dezember. Auf Marschall O'Donnell ist, als er gestern in den Senat ging, geschossen worden. Die Kugel streifte den Marschall am Rücken. Der Mörder, der irrsinnig sein soll, ist verhaftet.

Italien.

Turin. Die Sardinier haben Bologna befestigt. Die französische Regierung hat der sardinischen 80000 Gewehre käuflich überlassen. — Nach Pariser Nachrichten ist der (neapolitanische) Prinz von Syrakus zu Pisa an einem Schlagflusse gestorben. — Die neapolitanischen Kriegsgefangenen liegen meist noch ärmlich und sommerlich gekleidet in Mailand in den Kasernen und Transporthäusern, weil sie sich weigern, zur sardinischen Fahne zu schwören, so lange König Franz in Gaeta ist. Die wenigen, meist Unteroffiziere, die sich überreden ließen, den Eid zu leisten, sind gekleidet worden und gehen frei in der Stadt umher. Diese indirekte Nöthigung ist auch in Bergamo, wo über 1500 dieser Unglücklichen eingefangen sind, fruchtlos versucht worden. — In Mailand wollte man die neapolitanischen Kriegsgefangenen gewaltsam unter die sardinischen Truppen stecken. Sie widersetzten sich und sowohl Neapolitaner als sardinische Offiziere wurden verwundet. Das Militär mußte einschreiten. In der Kaserne S. Vittoria brach wegen ungenießbarer Kost eine Revolte aus. Der Sergeant, bei dem die Gefangenen sich beklagten, erbitterte sie durch rohe Antworten; sie entwaffneten ihn und verwundeten ihn so, daß er starb. Das Militär stellte zwar die Ruhe wieder her, jedoch nicht ohne daß auf beiden Seiten mehrere Verwundungen vorkamen. Nachts errichteten sie Barrikaden an den Thoren. Ein Major, der die Wegnahme der Barrikaden befahl, wurde erschossen. Es gelang zwar dem Militär, die Meuterei zu unterdrücken, doch kostete dies 7 Sardiniern das Leben und auch von den Neapolitanern wurden einige getödtet. Die Regierung wird, wie es heißt, die Gefangenen nach der Insel Sardinien schicken.

Rom, den 1. Dezember. Der Kriegsminister Merode hat nach der Ueberrumpelung von Aquapendente 700 Mann, darunter 200 Zuaven, nach der Provinz Viterbo geschickt. In derselben Provinz zogen noch Banden umher.

Neapel. Vom 26. bis 28. November wurde aus der Festung Gaeta ein so heftiges Feuer gegen die vorgeschobenen Belagerungsarbeiten der Sardinier gerichtet, daß diese sie aufgeben und sich in ihr Lager zurückziehen mußten. Die Schußweite der gezogenen Kanonen der Festung reichte bis auf 4100 Meter. — Am 16. November hielt Klapka zu Caserta eine Inspection über die ungarischen Freiwilligen, worin er ihnen einschärfte, ja nicht auseinander zu gehen, sondern zusammenzuhalten, da im nächsten Frühjahr ihre Dienste in ihrem eigenen Vaterlande dringend erheischt würden. In einer zweiten Versammlung der ungarischen Emigration zu Neapel wurden die Pläne in Bezug auf den nächsten revolutionären Feldzug gegen Oesterreich erörtert. — Am 2ten Dezember sind auch die Herren Montezemolo, Cordova und La Farina nach Palermo gereist. Die Ankunft eines Infanterie-Regiments und 200 königlicher Gendarmen machte keinen angenehmen Eindruck auf die Sicilianer. Eines Abends wurde ein sardinischer Sergeant in einem verdächtigen Hause erstochen. Am folgenden Abend wurde gleichfalls ein Soldat erstochen und mehrere andere verwundet, weil sie einer Frau Gewalt anthun wollten. Tags darauf wurde ein Gendarm, der einer Frau nachstellte, von dem beleidigten Gatten getödtet. Das Munizipium wollte unter den Dekorationen für die Ankunft des Königs auch eine Statue Cavours aufstellen. Nachts wurde sie in Stücke zerschlagen — vom Winde, sagt man, der alle übrigen Statuen stehen ließ. — Von reactionären Demonstrationen bleibt auch die Hauptstadt nicht frei. Bei Fuori Grotta kam es zwischen Nationalgarden und Reactionären zum Handgemenge. In Avezzano wurden die Gutsbesitzer von Bauern angegriffen. In Puzzuoli entstand zwischen Garibaldianern und einem Metzger Streit, weil dieser kein sardinisches Geld annehmen wollte. Die ganze Stadt gerieth in Bewegung und Aufruhr, wobei es mehrere Todte und Verwundete gab. Den sardinischen Gendarmen gelang es endlich, die Ruhe wiederherzustellen. In Avellino, dem Hauptsitze der Reaction im Principato, wurde der Aufstand mit Leichtigkeit unterdrückt. — Außer der Menge Petitionen um Unterstützung, die dem Könige übergeben worden sind, ist die Anzahl der Gesuche um Anstellung nicht minder zahlreich. Dem Statthalter liegen über 45000 solcher Gesuche vor und das Justiz-Dicasterium erhielt für einen einzigen Kanzlerposten 42 Gesuche. — Das sardinische Preßgesetz ist mit wenigen Modifikationen in Neapel verkündet worden. — Der König Victor Emanuel hat Palermo wieder verlassen und ist am 5. Dezember nach Neapel zurückgekehrt. Bald nach seiner Ankunft in Palermo hatte der König eine Proklamation an die Sicilianer erlassen, worin er darauf hinweist, daß einer seiner Ahnherren über Sicilien geherrscht habe,*) dann an die Wahl des Herzogs von Genua zum Herrscher der Insel im Jahre 1848 erinnert und schließlich die jüngst erfolgte Abstimmung betont. Der König verspricht Institutionen, welche die sittliche Würde des Volkes heben und sichert den Vorrechten der Kirche seine Achtung zu, dagegen ermahnt er das sicilische Volk, auf Einheit und Eintracht der Insel hinzuwirken. — Mazzini hat am 20sten November Neapel verlassen, um über Genua nach England zu gehen. Auf seine Anhänger hat die Regierung ein wachsames Auge, besonders auf den Baron Nicotera aus Kalabrien. König Victor Emanuel lebt in überraschender Zurückgezogenheit; nur selten und niemals ohne die größten Vorsichtsmaßregeln zeigt er sich dem Volke; darüber sind die Neapolitaner unzufrieden, da sie so viel von seiner Herablassung und Zugänglichkeit gehört, und die Lazzaroni sprechen: „Er ist grade so ein König wie Franz." — Die Generalstatthalterschaft hat die Dispositionen des Generals Pinelli bei der Proklamation des Belagerungszustandes widerrufen. In Neapel herrscht Ruhe. — Nach Berichten vom 4. Dezbr.

*) (Nur 4 Jahre, von 1713—1717.)

war von 4 sardinischen Batterien das Feuer auf Gaeta eröffnet worden. — Der Generalstatthalter Brignon wurde zum Kommandanten von Sicilien ernannt. — In Caserta ist dem Aufstande der Königlichen und eines Theiles der Einwohner eine fürchterliche Gegenkundgebung gefolgt. Die ganze Garibaldische Armee ist herbeigeeilt, um die Bewegung zu erdrücken. An hundert Personen sind verhaftet, mehrere erschossen worden. Auch die Stadt Aversa (noch näher bei Neapel) hat sich gegen die Garibaldianer erhoben; letztere blieben aber Sieger. — Bei der Ankunft des (nach Aufforderung der sardinischen Regierung) von Rom zurückgekehrten Erzbischofs von Neapel haben in Neapel sich widersprechende Kundgebungen stattgefunden, indem die einen dem Papst, die Andern Garibaldi ein Vivat brachten. Die Aufrührer, welche umzingelt wurden, haben den Versuch gemacht, den Palast anzuzünden. Die Ruhestörungen haben 18 Stunden gewährt. Der Erzbischof war mit der dreifarbigen Fahne in der Hand auf dem Balkon erschienen. — Garibaldi hat aus Caprera am 27. Novbr. folgendes Proklam erlassen: „Victor Emanuel ist für Italien unerläßlich; wer Italien will, muß sich um ihn schaaren. Ich beachte es nicht, ob das Ministerium Cavour oder Cattaneo heiße, ob Letzteres vorzuziehen; ich wünsche nur dringend und alle Italiener müssen es von mir fordern, daß Victor Emanuel sich am 1. März 1861 an der Spitze von 500,000 Mann befinde." — Am 3. Dezember hat das Bombardement von Gaeta begonnen; einige 20 Bomben sind in den Platz geflogen.

Großbritannien und Irland

London den 4. Dezember. Die Kaiserin von Frankreich ist von Schottland nach England zurückgekehrt und hat heute der Königin von England auf Schloß Windsor einen zweistündigen Besuch abgestattet. — In dem Risca-Kohlenbergwerke bei Newport hat sich am 1. Dezember ein furchtbares Unglück ereignet. Nachdem vorher die Grube mit aller Vorsicht untersucht worden war, fuhren 200 Bergleute ein. Um 9 Uhr entstand eine Explosion durch eine Gasentzündung. Es gelang bald, eine Kommunikation herzustellen und um 11 Uhr Vormittags brachte man 11, bis 4 Uhr Nachmittags 51 Leichen zu Tage. Es ist zu fürchten, daß 120 Menschenleben und 28 Pferde zu Grunde gingen. — Die Insel St. Helena wird sehr stark befestigt.

Rußland und Polen.

Die Aussichten für den Karneval in Warschau sind sehr trüb. Es sind anonyme Briefe im Umlauf, daß man die Sachen mit Vitriol verbrennen werde, wenn sich Jemand an den Belustigungen betheiligen sollte. Namentlich giebt sich ein Haß gegen Juden und Deutsche kund, der alle Grenzen überschreitet. — Als Ersatz für die aus der Krim massenweise ausgewanderten Tataren sind Kronbauern aus dem Gouvernement Kursk angeworben worden. Am 28. September langte der erste Trupp derselben in Perekop an. Sie haben alle Anerbietungen der Gutsbesitzer, sich auf ihren Gütern niederzulassen, ausgeschlagen und wollen sich nur auf Kronländereien ansiedeln.

Moldau und Walachei.

In Krahowa hat ein Krawall stattgefunden, welchem 20 der bedeutendsten Kaufleute der Stadt durch die Miliz ums Leben kamen. Sie hatten die friedliche Absicht, dem Präfekten der Stadt Vorstellungen zu machen. In Ploesti war aus denselben Gründen ein Aufstand dem Ausbruch nahe. Die Aufregung wächst mit jedem Tage und man befürchtet einen allgemeinen Aufstand. In Jassy wurde der Erzbischof-Metropolit auf Befehl des Fürsten Kusa verhaftet und in ein Kloster eingesperrt.

Türkei.

Die Regierung schickt nach Syrien Lebensmittel und Arzeneien. Die Franzosen haben sich um Beirut zusammengezogen und zwei Vorposten im Gebirge zurückgelassen. Abermals sind zahlreiche Christen aus Damaskus ausgewandert. Syrien ist ruhig. — Der vor Kurzem vor Gericht gestellte Serhad Pascha (General Stein, ein geborener Wiener) ist am 20. November in Konstantinopel im Kerker gestorben, wie man glaubt, an Gift. — In Folge einer zu Crajowa neu eingeführten Gewerbesteuer war daselbst am 19. Novbr. eine Revolte entstanden, bei welcher von Seiten des Militärs 5 Mann gefallen sind; von Seiten des Volkes wurden 15 Mann getödtet und 17 verwundet. Unter den Gefallenen befinden sich mehrere Knaben von 9 bis 13 Jahren, die, wie die meisten Betheiligten, der unteren Volksklasse angehören. — Die französischen Truppen haben sich nun in ihren Winterquartieren vollständig eingerichtet. In Abkelias dient die Grotte, in welche sich der Prophet Elias vor dem Zorne der Königin Isebel zurückgezogen haben soll, den Chasseurs d'Afrique als Polizeisaal. In Beirut haben die Zuaven ein Theater und ein Café chantant eröffnet. In Zaleh sind die Truppen in der Hauptkirche, dem einzigen noch aufrecht stehenden Gebäude, kasernirt. Ueberall sind die Soldaten beschäftigt, neue Wege anzulegen oder die alten gangbar zu machen.

Ein christlicher Scheik ist zum Kaimakam des Libanon ernannt worden. Fuad Pascha wird den Winter über in Syrien bleiben. Der französische Gesandte dringt auf Fortdauer der französischen Okkupation Syriens und Petitionen werden zu diesem Zwecke von französischen Agenten unter den Christen von Beirut und Damaskus in Umlauf gesetzt; die Pforte sträubt sich aber dagegen und die Gesandten der übrigen Mächte scheinen eine neutrale Haltung zu beobachten.

Amerika.

Nachrichten aus Newyork vom 23. November melden, daß 500 Mann aus Kansas an den Küsten des Missuri in der Absicht, die Sklaven zu befreien, angekommen seien und daß General Harney dieselben bekämpfe. — Die Banken von Philadelphia, Baltimore, Washington und Norfolk haben die Baarzahlungen suspendirt, die von Charlestown nur theilweise.

Briefen aus Haiti vom 11. Oktober zufolge ist daselbst ein neuer Revolutionsversuch gemacht, aber vereitelt worden. Die Verschwörer wurden eingefangen und drei davon erschossen. Der Präsident erhielt hierauf Loyalitätsadressen aus allen Theilen des Landes.

Asien.

Laut Nachrichten aus Bombay vom 12. November befürchtete man in Indien den Ausbruch von Unruhen wegen der Erhebung der Einkommensteuer. Alle Geschäfte stockten.

China. Nach den neuesten Nachrichten befand sich Lord Elgin in Tungtschau. Es war ihm eine Botschaft zugegangen, in welcher er gebeten wird, die Feindseligkeiten einzustellen, wogegen man chinesischer Seits auf alle Bedingungen eingehen und die in Peking befindlichen Gefangenen freigeben will.

Vermischte Nachrichten.

Aus zuverläßigen Zusammenstellungen geht die erfreuliche Thatsache hervor, daß in den Sparkassen des ganzen

*

preußischen Staats 40 Millionen Thaler als Ersparnisse von kleinen Handwerkern, Arbeitern, Dienstboten u. s. w. niedergelegt sind. Im Zusammenhange damit steht das merkliche Abnehmen des Branntweintrinkens.

Kürzlich wurde in Berlin eine Dame dos Opfer der Krinoline; diese hatte sich beim Aussteigen aus dem Wagen so um einen Fuß verwickelt, daß die Dame zur Erde stürzte und sich eine Fußverletzung zuzog, welche eine Amputation nöthig machte, in Folge deren die Unglückliche nach großen Leiden gestorben ist.

In dem pommerschen Dorfe Rosow hat kürzlich ein alter Schneider in einem Anfall von religiösem Wahnsinn, hervorgerufen durch das Lesen pietistischer Bücher, seinen eigenen 30 Jahre alten Sohn im Schlafe umgebracht. Der Sohn war ein fleißiger und ordentlicher Mensch und stand mit seinem Vater in gutem Einvernehmen. Der Gedanke an das jüngste Gericht scheint in den irren Vorstellungen des Alten die Hauptrolle gespielt zu haben.

In einem holländischen Städtchen feierte kürzlich ein Ehepaar seine goldene Hochzeit, der auch eine verheirathete Tochter und deren Gatte beiwohnten. Nach dem Festmahle zündete der Jubelbräutigam eine Cigarre an und bei dieser Gelegenheit sprang ihm ein Stück glimmenden Phosphors ins Gesicht und drang in eine ganz unbedeutende Schnittwunde ein. Diese entzündete sich, der Brand kam hinzu und binnen einigen Stunden war der Mann eine Leiche. Der Schwiegersohn war nach der naben Stadt zum Arzte geeilt, stürzte auf dem Wege mit dem Pferde und fand dabei seinen Tod.

Brandschaden.

Zu Goldberg wurde am 5 Dec., Abends um 7 Uhr, die auf der Rittergasse belegene Beiersche unbewohnte Stelle ein Raub der Flammen.

Chronik des Tages.

Se. Königliche Hoheit der Prinz-Regent haben im Namen Sr. Majestät des Königs Allergnädigst geruht, dem Kreisphysikus Medizinalrath Dr. Ernst zu Reichenbach den Charakter als Geheimer Sanitätsrath zu verleihen.

Am 1. Dezember bezing in Treptow a. d. R der Vicewachtmeister Bartusch vom Neumärkischen Dragoner-Regimente (No. 3) sein 60jähriges Dienstjubiläum und erhielt bei dieser Gelegenheit den Rothen Adlerorden vierter Klasse. Es ist dies der erste Fall, daß ein Militär aus dem Unteroffizierstande diesen Orden erhalten hat.

9122. **Denkmal der Liebe,**
dem
Schankwirth Karl Gottlieb Feige
aus Neu-Gießhübel bei Lähn.

Gestorben den 19. Nov. 1860, alt 50 Jahr 6 Mon. 9 Tage, von seiner 13jährigen Tochter verfaßt und gewidmet.

Dein Lebensstab ist viel zu früh gebrochen,
Uns schlägt nicht mehr Dein liebevolles Herz,
Wir alle sind von schwerem Leid betroffen,
Vermissen Dich mit großem Schmerz.
Vor allen Deine fünf verwaisten Kinder,
Die zwar noch klein, und doch nicht minder
Gebeugt, zum Abschied reichten Dir die Hand.
Ach! sechs sind Dir vorangegangen,
Dir reichend jetzt die Liebeshand!
Die treugesinnten Schwestern und die Brüder,
Sie alle sehn Dich lebend nicht mehr wieder.
Wir lebten glücklich sechzehn Jahre
Im schönen friedlich stillen Eheband;
Du warst bemüht, der Gattin immer zu gewähren,
Woran das Herz so manche Freude fand.
Jetzt drücken mich des Lebens Sorgen,
Ich muß sehr vieles leiden, seit Dich der Tod gefällt.
Doch tagt mir einstens auch ein schöner Morgen,
Dies ist die Hoffnung, die mich aufrecht hält.
Der Du so rein, so fromm hier weiltest, Gott in seinem Sohn bekannt,
Du wardst ein Jahr an's Bett gefesselt durch ein schweres Leidensband,
Das nicht Mitleid, Sorgfalt löste, uns zur Freude für das Herz,
Die wir gern gewendet Deinen großen herben Schmerz.
Hart war der Schlag, und groß ist unser Jammer,
Verwaist, verlassen sollen wir nun sein!
Wir standen weinend um die letzte Kammer
Und klagten laut um Deinen Todtenschrein:
Ach Gatte! Vater! Ach es bringt Dein Scheiden
Uns herben Schmerz und namenloses Leiden.
Wer sorgt nun? So hören laut wir fragen
Der treuen Gattin und der Kinder Schmerz,
Wer wird mit uns nun Leid und Freude tragen,
Da uns erkaltet ist Dein treues Herz?
Wer ist uns Kindern Freund nun und Berather?
O Gott! warum nahmst Du den guten Vater?! —

Die trauernde Gattin mit ihren fünf unmündigen Kindern.

9207. **Erinnerung**
am Jahrestage des Todes unseres geliebten Töchterchens
Ernestine Döring.
Sie starb am 11. Dezember 1859.

Bei Einsamkeit und Sehnsuchtsschmerz
Ist uns ein Jahr entschwunden.
Es brach uns ein gar theures Herz
Und brachte Thränenstunden
Uns Eltern schwer, die wir so sehr
Beweint das Glück vom Leben,
Sie, die der Herr gegeben.

Mit uns erhoben wahr und bang
Großeltern ihre Klagen;
Sie sah'n bei Trauerglocken-Klang
Ernstinchen früh hintragen
Zum Friedhof zu, wo stille Ruh
Das bied're Kind umgiebet,
Das sie so heiß geliebet.

Warum fühlt die Vollendete
Den Segen and'rer Freuden,
Und goß mild uns Bekümmerten
Den Balsam-Trost im Leiden:
„Ach! weinet nicht, ich sterbe nicht,
Ich will zum Bruder wandern,
Er wird nach mir verlangen."

Kuttenberg bei Lähn, den 11. Dezember 1860.

Gottlieb Döring
Karoline Döring
) als Eltern.

9141. **Ein Trosteswort aus dem Jenseits.**

Herrn Posthalter Rössel und Frau

zugeeignet am Todestage ihrer unvergeßlichen Tochter **Clara**, die am 11. Dezbr. 1859 in dem blühenden Alter von 17 Jahren und 9 Monaten starb.

Was steht Ihr doch, in Schmerz befangen,
Noch immer trost- und hoffnungslos,
Und starrt mit traurigem Verlangen
Hinab zum dunklen Erdenschoos? —
O blicket durch die Nacht der Thränen
Mit froher Hoffnung himmelwärts,
Besänftigt Euer heißes Sehnen
Und mindert Euern Gram und Schmerz.

Es giebt trotz aller Trennung-Schmerzen,
Ein hoffnungslos Getrenntsein nicht,
So lange in gebrochnen Herzen
Nur nicht die Lieb' und Treue bricht.
Ich will Euch mild und schön verklären
Den kurzen Traum, der Leben heißt,
Bis Ihr mit mir in höhern Sphären
Die Gnadenführung Gottes preist.

Ihr habt in meinem Erdenleben
Mich treu geführt, beschirmt, bewacht.
Nun hat mir Gott das Amt gegeben,
Das Euch vorerst war zugedacht:
Ob unsichtbar — sollt Ihr doch fühlen,
Daß ich als Schutzgeist nah Euch bin,
Ich will die Gluth der Wangen kühlen.
So wird Euch mein Verlust — Gewinn.

Schon hab' ich einen Kranz gewunden
Und Eure Thränen flocht ich ein.
Den will ich Euch nach wenig Stunden
Als Dank- und Liebesopfer weihn.
Wann einst nach schmerzlicher Entbehrung
Auch Euer Geist die Fesseln bricht,
Dann lohnet herrliche Verklärung
Uns dort vor Gottes Angesicht.

Goldberg, den 11. Dezember 1860.

Lehrer J. C. Scholz.

Familien-Angelegenheiten.

9147. **Statt besonderer Meldung.**

Als Verlobte empfehlen sich:

Flora Bruck,
Ferdinand Landsberger.

Hirschberg, am 5. Dezember 1860.

Todesfall-Anzeigen

9145. Das heut Nacht erfolgte Dahinscheiden unsers geliebten Vaters, Schwieger- und Großvaters, des Holzhändlers **Gottfried Koch** zu Jauer Funfzighuben, im Alter von 82 Jahren, zeigen wir entfernten Verwandten und Freunden mit der Bitte um stille Theilnahme ergebenst an.

Striegau und Jauer, den 4. Dezember 1860.

Die Hinterbliebenen.

Literarisches.

9192. Von der bei **Emil Hochdanz** in **Stuttgart** erscheinenden

Allgemeinen Muster-Zeitung,

Album für weibliche Arbeiten und Moden,

18ter Jahrgang,

Preis vierteljährlich 15 Sgr.

ist die erste Nummer für **1861** ausgegeben, und werden hierauf von jeder Buchhandlung und allen Postämtern Bestellungen angenommen.

Die Muster-Zeitung erscheint monatlich 2 Mal, liefert jährlich 24 Bogen Text, mehr als 1000 Schnitt-, Stick-, Häkel- und andere Muster, 60—70 colorirte Modefiguren, 24 Rebus und andere Extra-Beilagen. —

Die außerordentliche Theilnahme, mit welcher die **Allgemeine Muster-Zeitung** bei ihrem ersten Erscheinen begrüßt wurde, hat sich bis heute erhalten, sie ist stets eine freundlich willkommene Erscheinung in der Familie geblieben — ein untrüglicher Beweis, daß die Art und Weise der Ausführung, die **Gewissenhaftigkeit** und **Deutlichkeit** im Beschreiben der Arbeiten, **Sorgfalt** in der Auswahl der **Zeichnungen, Schnitte** und **anderer Vorlagen,** das **zeitgemäße Fortschreiten** und **Verbessern,** welches sich Redaktion und Verleger immer zur strengen Aufgabe machten, auch die allseitige Anerkennung gefunden hat.

Die **Vergrößerung des Formates,** so wie die **Anknüpfung weiterer Verbindungen** mit den **besten Quellen,** die uns gediegene Beiträge liefern, machten es uns möglich eine viel **reichhaltigere** und **elegantere Auswahl** der Muster zu bieten.

So werden wir das Vertrauen, das auf unserem Blatte ruht, auch fernerhin durch die gleichen Mittel zu erhalten suchen, ohne der Besorgniß Raum zu geben, daß es durch die Anpreisungen und Versprechungen neuer Concurrenzblätter, womit das Publikum heutigen Tages überschüttet wird, eine Schmälerung erleiden könne.

Zu Aufträgen empfehlen sich:

E. Nesener in Hirschberg
M. Rosenthal'sche Buchhandlung.

9192. Im Verlage von **Trowitzsch und Sohn in Berlin** sind nachstehende **Kalender auf das Jahr 1861** erschienen, und durch Ernst Nesener in Hirschberg zu beziehen:

Allgemeiner Volks-Kalender.
Mit 6 Stahlstichen. Preis broch. 10 Sgr.

Damen-Kalender.
Mit 1 Stahlstich. Preis eleg. geb. 12½ Sgr.

Notiz-Kalender.
In Cattun mit Goldpressung geb. mit Tasche und Bleistift. Preis 17½ Sgr.

Kleiner Notiz-Kalender.
In Cattun mit Goldpressung geb. mit Tasche und Bleistift. Preis 12½ Sgr.

Militair-Notiz-Kalender.
In Cattun mit Goldpressung geb. mit Tasche und Bleistift Preis 20 Sgr.

(Eingesandt)

9132. Gute Bücher für das weibliche Geschlecht gehören zu seltenen Erscheinungen! — Den besten voran stehen die Schriften und Sammlungen von Julie Burow. In trefflicher Wahl hat sie für diese Weihnachten zwei Sammlungen **„Blumen und Früchte deutscher Dichtung"** und **„Denksprüche für das weibliche Leben"** (zwei reizende Miniatur-Ausgaben) geschaffen, welche sich zu Geschenken für Frauen und junge Mädchen vorzüglich eignen. Der Preis 1 thlr. 15 sgr. ist bei der sauberen Ausstattung billig; ich sah eine reiche Auswahl in den verschiedenfarbigsten Einbänden in der **M. Rosenthal'schen** Buchhandlung.

Clara H.

Höchst elegant ausgestattete Jugendschriften

aus dem Verlage von **Ed. Trewendt in Breslau.**
Vorräthig in allen Buchhandlungen, in Hirschberg in der **M. Rosenthal'schen** und bei **E. Nesener:**
Jul. Hoffmann, Der Waldläufer. 4. Aufl. Mit 12 Kupfern. Preis 2 Rthlr. 7½ Sgr.; Die Ansiedler auf Van-Diemens-Land. Mit 4 Kupfern. Preis 1 Rthlr.; Europäische Bilder und Skizzen. Mit 6 Kupfern. Preis 1 Rthlr. 7½ Sgr. — **E. Merx,** Schloß und Hütte. Mit 4 Kupfern. Preis 1 Rthlr. — **K. Müller,** Die jungen Büffeljäger. Mit 8 Kupfern. Preis 1 Rthlr. 22½ Sgr.; Die jungen Pelzjäger. Mit 8 Kupfern. Preis 1 Rthlr. 22½ Sgr.; Esperanza oder die jungen Gauchos. Mit 8 Kupfern. Preis 1 Rthlr. 22½ Sgr.; Die jungen Cancéros. Mit 8 Kupfern. Preis 1 Rthlr. 22½ Sgr. — **W. Stein,** Prairieblume unter den Indianern. 2 Aufl. Mit 8 Kupfern. Preis 1 Rthlr. 22½ Sgr.

Als das schönste Weihnachts-Geschenk,
für entfernte Verwandte und Freunde, empfiehlt in neuer verbesserter Auflage: die Stadt Hirschberg, mit 15 naturgetreuen Randzeichnungen, in Tondruck, Lasur und extra feinen gouache. [9043] A. Waldow.

9044. **Die Buch-, Kunst-, Musikalien- und Antiquar-Handlung von A. Waldow** in Hirschberg empfiehlt bei Wahl von Festgeschenken ihr großes reiches Lager aus allen Gebieten der Literatur und Kunst zu geneigter Beachtung.

9142. In der **M. Rosenthal'schen Buchhandlung** (Julius Berger) ist zu haben:

Abbildung der Gewinn-Verloosung der Schiller-Lotterie

nebst beschreibendem Text, dem Portrait des Majors Serre und den Illustrationen der Hauptgewinne der National-Lotterie. Preis 2 Sgr.

9129. **Für Landwirthe!**

Thaer, Grundsätze der rationellen Landwirthschaft, 4 Thle., neueste Auflage, schön geb., statt 9⅓ rthl. für **4¾** rthl. — **Kirchhoff, Lexicon der Haus- u. Landwirthschaft,** 9 Bde., statt 18 rthl. für **6** rthl. — **London, Encyklopädie des gesammten Gartenwesens,** 2 Bde. u. 1 Band Kupfer, statt 13 rthl. für **5** rthl, sowie ein großes Lager ausgezeichneter Werke über Land-, Forst-Wirthschaft und Viehzucht empfiehlt zu herabgesetzten Preisen: **A. Waldow.**

Theodor Körner's sämmtliche Werke.

In der **M. Rosenthal'schen** Buchhandlung (Julius Berger) ist zu haben:

Theodor Körner's sämmtliche Werke.
Im Auftrage der Mutter des Dichters herausgegeben von Karl Streckfuß. **Einzig rechtmäßige und vollständige Gesammt-Ausgabe in Einem Bande.** Mit dem Bildniß des Dichters, einem Facsimile seiner Handschrift und einer Abbildung seiner Grabstätte. Geheftet 1 Thlr. — Fein gebunden, mit reicher Deckel- und Rückenverzierung in Golddruck. 1 Thlr. 10 Sgr.

Inhalt:

Charakteristik u. Biographie des Dichters, von C. A. Tiedge und dem Vater des Dichters. Lebensnachrichten über die Familie Körner. — Briefwechsel zwischen Vater und Sohn. — Briefe Goethe's über Th. Körner. — Leyer und Schwert. — Knospen. — Vermischte Gedichte. — Nachtrag: ungedruckte Gedichte, Charaden, Räthsel, Logogryphen, Jugendscherze. — Trauerspiele: Toni. — Die Sühne. — Zriny. — Hedwig. — Rosamunde. — Joseph Heyderich. — Die Blumen. — Lustspiele: Die Braut. — Der grüne Domino. — Der Nachtwächter. — Der Vetter aus Bremen. — Die Gouvernante. — Opern: Das Fischermädchen. — Der vierjährige Posten. — Die Bergknappen. — Alfred der Große. — Der Kampf mit dem Drachen. — Erzählungen: Hans Heiling's Felsen. — Woldemar. — Die Harfe. — Die Reise nach Schandau. — Mündliche Erzählungen, schriftlich bearbeitet von Caroline Pichler: Die Tauben. — Die Rosen. — Briefe des Dichters aus den letzten Lebensjahren bis zu seinem Tode. — Zugabe: Gedichte deutscher und englischer Dichter auf Theodor und Emma Körner. — Englische Uebersetzungen einiger Gedichte Th. Körner's. **Nicolaische Verlagsbuchhandlung in Berlin.**

8881. **Kalender für 1861**
empfiehlt in allen gangbaren Sorten
W. M. Trautmann in Greiffenberg.

9130. **Schillings sämmtliche Werke,** enthaltend: Novellen und Erzählungen, gegen 100 Bände in schön rothen Einband, auf Schreibpapier, statt 109 rthl. für nur 8 rthl. 10 sgr., verkauft A. Waldow.

Die besten Bücher, neu!

als Festgeschenke passend,

zu Spottpreisen!

☞ Garantie für neu! fehlerfrei! complet! ☜

Goethe's Reineke Fuchs mit Zeichnungen v. Kaulbach 4to, Kaiser-Prachtbd, mit Goldschn. 88 sgr.!!! — Zimmermann Weltgeschichte für Frauen u. Jungfrauen 2 Bde. 65 sgr.!!! — Illustrirte Geographie, 57er Pracht-Ausgabe mit hunderten Abbildg. u. Atlas von 50 Karten v. Räuschle, grösste Folio, elegant! 65 sgr.!!! — Berge's Conchylienbuch, neueste 55er Pracht-Ausgabe mit cr. 800 künstlerisch ausgeführten, kostbar colorirten Abbildg. gr. 4to, elegant!!! nur 56 sgr.!!! — Berge und Riede Giftpflanzenbuch, ebenso 52 sgr.!!! — Schmidt's Mineralienbuch, ebenso 52 sgr!!! — Schmidt's Petrefactenbuch, ebenso nur 52 sgr.!!! — Schmidlin's Botanik, allgem. Pflanzenkunde, die neueste 57er Pracht-Ausgabe, mit über 1600 kostbar col. Abbildungen, prachtvoll gebund., nur 68 sgr.!!! — Calwer's Käferbuch, neueste 58er Pracht-Ausgabe mit tausenden kostbar colorirten Abbildg., nur 86 sgr.!!! (bei vorstehenden Werken werden kaum die Colorirkosten bezahlt ☜). — Lessing's sämmtl. Werke, neueste Ausg. in reich vergold. Prachtbande geb., nur 5 rtl. 28 sgr.!!! — Walter Scott's sämmtl. Werke, beste neueste, vollst. deutsche Ausg., 175 Bde., elegant!!! nur 6 rtl. (nicht so gut 4¾ rtl.) J. J. Engel's sämmtl. Werke, neueste Class.-Ausg. 12 Bde., 2 rtl.!! — Lichtenberg's Werke, die berühmte Ausgabe mit Kupfern von Chodowieki, 8 Bde. 60 sgr.!!! — Körner's sämmtl. Werke 2 Bde. mit Porto 25 sgr.! — Herder's Werke, Kunst und Literatur, 16 Bde., nur 4 rtl. 14 sgr. — Bürger, 9 Bde. 58 sgr.!! — Claudius, 7 Bde. 55 sgr.!! — Thümmel, 8 Bde. 68 sgr.!! — Klopstock, 10 Bde. 68 sgr.!! — Iffland, 25 Bde. 4 rtl.!! — Wieland, 36 Bde. 5 rtl. 28 sgr.! — Der Wanderer um die Welt, 5 Bde. mit Kupfern u. Karten, statt 8 rtl. nur 40 sgr.!! — Illustrirte Beilage zu allen Zeitungen, gr. Quart, mit vielen tausenden Abbildungen, 16 sgr.!! — Voltaire's Romane, neueste deutsche Ausg. eleg. m. Vergold. gbd. 46 sgr.!! — Montesquieu, Geist der Gesetze, 12 Thle. eleg. geb. 44 sgr.!! — Voltaire oeuvres, 90 Glanzlederbde., statt 140 rtl. nur 18½ rtl.!! — Zschokke's Werke, neueste Class.-Ausg. 17 Bde. nur 4 rtl. 28 sgr.! — Jung gen. Stilling's Werke, 4 Bde. gr. Octav mit Kupfern, statt 8 rtl. für den Spottpreis von 56 sgr.!! — Bremer's Friederike sämmtliche Werke, 82 Thle. 3 rtl.!! — Volger's grösste Naturgeschichte aller Reiche, nebst Anatomie, Antropologie, Geologie, Zoologie etc. etc., neueste Aufl. mit 1000den Abbildg. nur 70 sgr.!! — Rebau's Naturgeschichte für die Jugend, mit circa 200 Abbildg. 22 sgr.!! — Büffon's illustrirte Naturgeschichte der Amphibien und Fische, mit 100 naturtreuen Abbildg., 1860, 20 sgr.!! — Büffon's illustr. Naturgeschichte der Insecten, Schmetterlinge, Conchylien etc. ebenso 20 sgr.!! — Hauff's sämmtl. Werke, beste neueste Class.-Ausg. 15 Thle. 4 sgr.!! — v. d. Velde, 8 Bde. 44 sgr.!! — Seume's Werke, 4 Bde. gr. Octav nur 58 sgr.!! — Vollmer's grösste Mythologie aller Völker, neueste 59er Pracht-Ausg. mit vielen hunderten Abbildg., nur 54 sgr.!! — Landwirthschaft allgemeine, neueste oder das Ganze der Landwirthschaft, 50 Bde. mit circa 3000 Abbildg. 3 rtl. 25 sgr.!! — Klopstock's Oden, 2 Bde. gr. Oct., nur 12 sgr.!! — Kleist's sämmtl. Gedichte, nur 6 sgr.!! — Macaulay's Geschichte von England, beste vollst. deutsche Ausg. 9 Bde. Class.-Format nur 68 sgr.!! Carl Spindler's Erzählungen etc. mit circa 20 Stahlst. kl. 4. nur 9 sgr.!! — Lenau's Gedichte, nur 18 sgr.!! — Bilder-Atlas zum Conversations-Lexicon, 15 Thle. mit über 100 Kupfertaf. nur 44 sgr.! — Malerische Naturgeschichte der 3 Reiche, über 600 gross Octav Seiten Text mit circa 400 schön colorirten Abbildung., 1860, reich vergold. Prachtbd. nur 45 sgr.! — Shakespeare's sämmtliche Werke, neueste deutsche illustrirte Ausg., 12 Bde. in reich vergold. Prachtbande, nur 70 sgr.!! — Buch der Welt, malerisches illustr. Familienbuch, neuestes gr. Quart mit Stahlstichen u. Kunstblättern, nur 22 sgr.!! — Conversations-Lexikon, umfass. Wörterbuch sämmtl. Wissens, neueste Auflage, A-Z, nur 60 sgr.!! — Mineralien-Sammlung über 100 Stück, system. geordnet numerirt, incl. Kasten u. gedruckt. Katalog nur 65 sgr.!!! — Richter's Reisen um die Welt, von Gerstäcker, 2 Bde. gr. Oct. mit Kupfertafeln, nur 38 sgr.!! — Lamartine's Werke, deutsch, 45 Bde., 4 rtl.!! — Der Feierabend, mit Beiträgen von Gerstäcker, Hoffmann, Rossmässler etc., 3 Bde. mit 21 Kunstbl. (Stahlstiche) nur 12 sgr.!! — Gust. Schwab, Dichter Griechenlands, 2 Bde. 20 sgr.!! Thomson's Seasons etc. 5 sgr.!! — Byron, deutsch 12 Bde. mit Stahlst. elegant! 50 sgr.!! Dieselben englisch, ebenso, 50 sgr.!! — Goethe's sämmtliche Werke, die gr. Cotta'sche Preis-Ausg. elegant!! nur 10 rtl. 28 sgr.!!! — ☞☞☞ Winkler's Botanik! Hartmann's Versteinerungskunde! Hartmann's Geologie! Hartmann's Mineralogie! sämmtlich in den neuesten Auflagen 1860, mit über 200 Abbildungen, alle 4 Werke zusammen, nur 40 sgr.!!!

Directe frc. Ordres nach Hamburg werden prompt-, steuer- und zollfrei expedirt von der Export-Buchhandlung

D. J. Polack Wwe. in Hamburg.

☞ ***Ergebene Bitte!*** Obige Anzeige genau durchzulesen! Um das unbedeutende Porto zu decken wird beigefügt ***gratis*** bei Bestellung von 5 rtl. ein Roman v. Eug. Sue, gr. 4to mit Abbildungen, über 10 rtl., Sue! und ein beliebtes Werk von Schiller, ***gratis!***

9189

Theatralisches.

Zum Besten einer verunglückten Familie wird der dramatische Verein

Sonntag den 16. Dezember

eine öffentliche Vorstellung geben. Zur Aufführung kommen:

1. **Ein Tag vor Weihnachten,**
Schauspiel in 2 Acten von Töpfer,
2. **Mamsell Nebermuth,** Posse in 1 Act von Bahn.

Billets à 7½ Sgr. sind bei dem Uhrmacher Herrn Beyer und Abends an der Kasse des Theaterlokales im untern Saal des langen Hauses zu haben. Anfang der Vorstellung 7 Uhr.

Hirschberg den 10. December 1860.

Der Vorstand des dramatischen Vereins.

8933. **Vorläufige Anzeige.**

Freitag, den 28. Dezember a. c., Nachmittags 4 Uhr, zum Besten der Lehrer-Wittwen und Waisen

geistliche Musikaufführung

in hiesiger evangel. Stadtpfarrkirche,

ausgeführt von den Lehrern der diesseitigen Superintendentur und dem größten Theil der hiesigen, so wie mehrerer auswärtigen geehrten Herren Sängern, (ca. 75 Personen). Programm später. Goldberg, den 28. November 1860.

Das Comité.

Fiedler. Fischer. Scholz. Voelkel.

Wohlthätigkeit.

Für die bedrängten syrischen Christen empfing der Unterzeichnete ferner folgende Beiträge:
Bestand: 56 rtl. 27 sgr. 7 pf. Dazu: 1) Von S. W. 15 sgr. 2) Von R. A. S. 1 rtl. 3) Von Christ. u. Joh. F. in St. 15 sgr. Summa 58 rtl 27 sgr. 7 pf.
Ich bin zur Empfangnahme fernerer Beiträge bereit.
Hirschberg, den 10. Decbr. 1860. **Werkenthin.**

Landwirthschaftlicher Verein.

Sitzung d. 13. Dezbr., Nachmittag 2 Uhr, in den 3 Bergen.
Tagesordnung.
1. Welche Erfahrungen liegen über die Drainage vor?
2. Wie verwerthen sich die bei dem Rindvieh aufgewandten Futtermittel an Kleien, Schrot u. s. w.?
3. Abmachung der, in der letzten Sitzung unerledigt gebliebenen Gegenstände. **Der Vorstand.**

9117. Wohl hat die Preußische Geschichte wenig Männer aufzuweisen, welche, während sie mit aufopfernder Hingebung ihr Leben dem Vaterlande und seinem Fürsten widmeten, dennoch zur Zeit ihres größten Strebens der Kränkungen so viele erlitten als unser großer Minister, der Freiherr **von Stein.**
Die deutsche Nation, insbesondere das Preußische Volk, für das sein nach geordneter Freiheit und nach Recht schmachtendes Herz warm erglühte, hat sein Andenken zu ehren! **Es gilt eine patriotische Handlung!** —
Indem wir uns an die Spitze eines die Gründung seines Denkmals betreffenden Zweigvereins stellen, fordern wir Stadt und Land auf, ihr Scherflein beizutragen und mitzuwirken zur Erfüllung eines großen, von höchster Stelle angeregten Zwecks.
Beiträge werden von den Unterzeichneten in Empfang genommen. Volkenhain, den 28. Nov. 1860.

Gr. v. Bülow,	Schöps,	Deßmann,
Königlicher Landrath.	Bürgermeister.	Pastor.
Dr. Sintenis,	Ballusek,	
Königl. Kreisphysikus.	Königl. Rechtsanwalt.	

9139. ▭ s. h. Q. 17. XII. h. 5. J. ▭ I. — h. 7. Br. M.

9195 **General-Versammlung**

der Mitglieder der Bürger-Kränzchen-Gesellschaft Donnerstag den 13. c. Abends 8 Uhr im weißen Adler, betreffend die nothwendig gewordene Aenderung der Statuten. Zahlreich zu erscheinen bittet **der Vorstand.**
Warmbrunn den 10. Dezember 1860.

Amtliche und Privat-Anzeigen.

9168. Bekanntmachung.
Die Deposital-Geschäfte des unterzeichneten Königlichen Kreis-Gerichts werden an jedem Donnerstage der Woche vorgenommen, und können daher die zur Annahme in das Depositum bestimmten Gelder — nachdem sie vorher, wie erforderlich, zur Annahme offerirt worden, — nur Donnerstags eingezahlt werden.
Jauer den 6. December 1860.
Königliches Kreis-Gericht.

9002. **Holz-Verkauf.**

Freitag den 14. Dezember c., früh 9 Uhr, sollen in der Brauerei zu Wernersdorf, Volkenhainer Kreises, aus den Gräflich von Hochberg'schen Forsten zu Wernersdorf
circa 700 Stück Brettklötzer
gegen sofortige baare Zahlung meistbietend verkauft werden.
Auf Verlangen wird der Revierförster Köhler zu Wernersdorf die obigen Hölzer noch vor dem Termine vorzeigen, auch die näheren Bedingungen des Verkaufs angeben.
Die Gräflich von Hochberg'sche Forst-Verwaltung.

8957. Auction.
Montag d. 17. Dezember c. und folgende Tage werde ich von Vormittag 9 Uhr und Nachmittag von 2 Uhr ab in dem gerichtlichen Auctionslocale, Rathhaus 2 Treppen, den Nachlaß des Buchbindermeisters Kampmüller, bestehend in Meubles, Betten, Kleidungsstücken, allerhand Hausgeräth und einigem Buchbinderhandwerkzeug, gegen baare Zahlung versteigern.
Hirschberg den 1. Dezember 1860.
Tschampel, als gerichtlicher Auctions-Commissarius.

1968 **Große Cigarren-Auction.**

Donnerstag den 13. Dez., von früh 9 Uhr an, sollen in meinem Hause, innere Schildauer Straße No. 86, aus einer aufgelösten Cigarren-Fabrik eine große Partie sehr feiner, so wie mittler und ord. Cigarren, von sehr schöner Qualität und ganz abgelagert, so wie um 11 Uhr vor meinem Hause ein Lederverdeck-Wagen, mit Fenster, Druckfedern und hölzernen Axen, versteigert werden. Cuers, Auct. Comm.
Hirschberg, den 6. Dezember 1860.

9112. **Auktion.**

Freitag den 14. Dezbr. c., von früh 9 Uhr an, sollen im Hause des Herrn Kaufmann Morgenbesser, dunkle Burggasse, mehrere große Waaren- u. andere Tische, Stühle, ein großer Glasschrank, ein Waschtisch, 2 Kinderwagen, eine große kupferne Waage, ein Eisschlitten, eine große Menge harter Preßbretter, ein Gewehr, Kleidungsstücke, Haus- und Wirthschaftssachen versteigert werden. Carl Cuers,
Hirschberg, den 6. Dezember 1860. Auktions-Kommissar.

Zu vermiethen oder zu verkaufen.

9166. Der Besitzer eines zu Herischdorf, dicht an Warmbrunn, höchst angenehm gelegenen, in gutem Baustande befindlichen Restbauergutes, zu dem am Garten, Wiesen und Ackerland an noch circa 120 Morgen gehören, welche verpachtet sind, beabsichtigt die Gebäulichkeiten desselben, in denen 11 gut eingerichtete, bisher zu Sommer-Wohnungen benutzte Zimmer sich befinden, im Ganzen zu vermiethen, oder auch das ganze Gut zu verkaufen, welches bei der rentablen Verpachtung des Areales sich vornehmlich für Käufer eignen würde, die mit der Landwirthschaft sich zu befassen, nicht geneigt sein sollten.
Nähere Auskunft zu ertheilen sind der Kaufmann Endell zu Herischdorf und der Justiz-Rath Müller zu Hirschberg ermächtigt.

(Nebst Beilage.)

Zu verkaufen oder zu vertauschen:

9036. Eine Freistellenbesitzung mit circa 30 Morgen Acker und Wiese in einer sehr günstigen und schönen Lage, Wohrgebäude massiv mit mehreren bewohnbaren Stuben, ein schöner Obst und Gemüsegarten, ist bald zu verkaufen oder auf eine kleinere Wirthschaft oder Schanknahrung mit Acker zu vertauschen. Ernstliche Reflektirende erfahren das Nähere auf mündliche oder portofreie Anfragen beim Seilermeister Herrn Rückert in Kupferberg.

Anzeigen vermischten Inhalts.

8 **Zur Auszahlung aller fälligen Zinscoupons von in- und ausländischen Effecten und Eisenbahn-Aktien, sowie zur Realisirung derartiger gelooster Capitalien empfiehlt sich**

Abraham Schlesinger in Hirschberg.

9128. Einem geehrten Publikum die ergebenste Anzeige, daß ich Hausbäckerei jeder Art zu diesem Weihnachtsfeste übernehme.

H. Schlag, Bäckermeister.

Schmiedeberg, im December 1860.

8921. **Lotterie.**

Die zur 1. Klasse 123. Lotterie bestellten Loose müssen spätestens bis zum 20. Dezember eingelöst werden, vom 31. ab, werden die nicht abgeholten anderweitig verkauft.

J. Naumann, Königl. Lotterie-Einnehmer in Landeshut.

9121. Herrn Bildhauer Buchmann in Hirschberg, welcher das von der Kirchgemeinde Giersdorf und einigen früheren Kirchkindern dem seel. Herrn P. Gerlessen errichtete Grabdenkmal von Marmor geliefert hat, spricht das Comitee im Namen aller Betheiligten für saubere und vortreffliche Arbeit, sowie für deren höchst soliden Preis hiermit öffentlich seine Anerkennung aus und empfiehlt den Herrn Buchmann Allen, welche das Grab ihrer Lieben mit einem geschmackvollen Denkmale zieren wollen.

Giersdorf u. K. im December 1860.

9154. Ich warne Jedermann, meiner Ehefrau weder etwas abzukaufen, noch etwas zu borgen, indem ich die mit ihr abgeschlossenen Geschäfte hiermit für ungültig erkläre.

Gottfried Roesler aus Groß Stöckigt.

9156. Ich habe die Bauer Weberschen Eheleute durch öffentliche Schimpfreden in aufgeregter Bosheit beleidigt; ich nehme die Beleidigung laut schiedsamtlichem Vergleich zurück. Auch habe ich 10 Sgr. an die Orts-Armenkasse gezahlt.

Lauterseiffen den 2. Dezember 1860.

Joseph Wolsch, Dienstknecht.

8928. **Oldenburger Versicherungs-Gesellschaft.**

Statutenmäßiges Grund-Capital: **2 Million Thaler.** Erste Emission: **Eine Million Thaler.**
Concessionirt für die Königl. Preuß. Staaten durch Ministerial-Rescript vom 26. Februar 1860.

Nachdem die Königliche Regierung mich als Agenten der Oldenburger Versicherungs-Gesellschaft bestätigt hat, beehre ich mich hierdurch ergebenst anzuzeigen, daß diese Gesellschaft unter Zugrundelegung liberaler Policen-Bedingungen gegen Feuerschaden auf Mobiliar, Fabrikanlagen, Waarenlager, Feldfrüchte, Vieh überhaupt auf alle beweglichen Gegenstände, auch auf Immobilien, soweit es gesetzlich gestattet ist, zu billigen, aber festen Prämien versichert.

Indem ich bitte, die Gesellschaft bei Versicherungsnahme geneigtest benutzen zu wollen, halte ich mich zur Entgegennahme von Versicherungsanträgen bestens empfohlen und bin zur Ertheilung jeder gewünschten Auskunft gern bereit.

Hochachtungsvoll

Gotthard Streit in Goldberg.

9074. Zu **Festgeschenken** empfehle ich

Panotypien

sauber und ähnlich gefertigt, mit eleganten Rahmen, von **20** sgr. an.

Hellergasse 691. Eduard Menzel.

9052. Zur Anfertigung von Namen-Pressungen auf Briefbogen und Visiten-Karten empfiehlt seine

Stempelpresse

C. Weinmann.

9151. Nach schiedsamtlichem Vergleich nehmen wir Unterschriebenen die gegen die unverehelichte Ernestine Opitz, Pflegetochter des Bleichermeister Walter, ausgesprochene grobe Beleidigung zurück und bitten nochmals um Verzeihung, warnen auch vor Weiterverbreitung obiger Beleidigung.

Merzdorf b. L., den 3. December 1860.

Die Inwohner Scholtesschen Eheleute.

9167. Auf schiedsamtlichen Vergleich nehme ich die wörtliche Beleidigung zurück, mit welcher ich mich bei dem Gastwirth Siegert zu Adlersruh gegen den Gerichts-Scholz Teigmann und die betreffende Gemeinde vergangen habe und warne vor Weiterverbreitung meiner Aussagen.

Carl Hoffmann, Bauergutsbesitzer in Waltersdorf.

9198. Warnung.

Hierdurch warne ich Jedermann irgend Jemanden, es sei wer es wolle, auf meinen Namen etwas zu borgen, indem ich dafür nichts bezahle.

F. W. Rüffer.

Hermsdorf u. K., den 9. Dezember 1860.

Verkaufs-Anzeigen.

9126. **Guts-Verkauf.**

Ein rentenfreies Bauergut mit 50 Scheffel Acker und Wiesen, unmittelbar an einer Kreisstadt im Gebirgsthale gelegen, mit guten Gebäuden und sämmtlichem lebenden und todten Inventario, wird bei 4500 Thaler Kaufpreis und 2000 Thaler Anzahlung, zum Verkauf nachgewiesen, durch

den Commissionair C. Härtel zu Hirschberg.

Ein Haus in einem freundlichen Städtchen, was sich zu jedem Geschäft gut eignet, ist zu verkaufen. Nähere Auskunft giebt die Expedition des Boten. 9108.

9173. Das Haus, Priestergasse No. 228, beabsichtige ich aus freier Hand zu verkaufen. v. Weger.

9035. **Gasthaus-Verkauf.**

Ein unmittelbar an einer frequenten Straße belegenes Gasthaus mit 20 bis 30 Morgen Areal, je nach dem Wunsche des Käufers, soll bei einer Anzahlung von 2000 Thlr. sofort verkauft werden. Kauflustige wollen sich an den Inspector H. Rößler in Greiffenberg wenden, der nähere Auskunft ertheilen wird.

9146. **Haus-Verkauf.**

Ein am Markt belegenes massives Haus, welches sich im besten Bauzustande befindet und sich zu jedem kaufmännischen Geschäft eignet, ist wegen Familienverhältnissen bald zu verkaufen. Ernstliche Selbstkäufer wollen sich direkt in portofreien Briefen an den Kaufmann Herrn C. H. Bürgel wenden. Lauer im Dezember 1860.

Zum Weihnachtsfest

empfehle ich den geehrten und hohen Herrschaften von Hirschberg und Umgegend allerhand der schönsten Zuckerfabrikate in Figuren und Confecten zu enorm billigen Preisen. Um den geehrten Herrschaften den Einkauf zu erleichtern, habe ich während des Christmarkts meine Fabrikate auf dem Ringe hierselbst ausgestellt und bitte ich ihren Bedarf dort, als auch in meiner Wohnung, äussere **Langgasse Nr. 903** im Hause des Herrn Kaufmann Donix, zu befriedigen. Für Unschädlichkeit der Farben wird garantirt.

W. Schönpflug, Zuckerwaarenfabrikant in Hirschberg.

9209. **Billig zu verkaufen:**

ein schon gebrauchtes aber noch gutes Tenne, mehrentheils Kieferpfosten, beinahe 12 Fuß breit, 20 Fuß lang u. 3½ Zoll stark; es sind 34 Stück Pfosten. Das Nähere ist zu erfahren in Erdmannsdorf No. 112. Vogt.

Zu Weihnachtsgeschenken geeignet empfiehlt:
Kölnisches Wasser, wahrhaftes, einfach und doppelt.
Schweitzer Alpen-Kräuteröl, } beide Oele ächt, zur Be-
Klettenwurzelöl, } förderung d. Haarwuchses.
Bandauline & Philocome, Haar-Verschönerungs-Mittel.
Fleckwasser, ächt **Brönnersches**, in ¼ und ½ Flaschen.
Haar-Tinktur, Vegetabilisches zur Färbung der Haare.
Odontine, Zahnperlen und **Zahnkitt** in Etuis.
Bartwachs, in breiten Stangen, blond, braun, schwarz.
Parfumerien, in **Essenzen, Extraits** und **Pomaden.**
Räuchermittel, in Essenzen, Papier und Pulver.
Seifen, aromatische und **nützliche**, in gefälliger Auswahl.
Boonekamp of Maag Bitter, in halben Flaschen.
Blumenthee, russischen in Paqueten à ¼ und ½ Pfd.
Carl Wm. George, Markt No. 18.

9188. Ich empfing eine schöne Auswahl in Negligéstoffen, als: Mulls, Batist, Shirting, Piques und Wallis und kann diese zu besonders niedrigen Preisen verkaufen. **Amalie Krause**, Langstraße 56.

9010. **Billard.**

Ein im besten Zustande befindliches Billard nebst vollständigem Zubehör steht zum sofortigen Verkauf. Wo? sagt die Expedition des Boten.

9184. **Für Haushaltungen!**

Weiße und gelbe **Backzucker,**
große und kleine **Rosinen,**
süße und bittre **Mandeln,**
weiße und br. **Seife,**
Talg- und Stearin-Lichte,
doppelt raff. **Rüböl,**
diverse **Chocoladen,**
nur in bester Waare und am billigsten bei

Wilhelm Friedemann
in Hermsdorf u/K.

9212. Wer den Ansprüchen auf Eleganz und Comfort nicht gänzlich entsagt hat, wird bei mir reiche Auswahl von allerlei sinnigen und zweckentsprechenden Festgeschenken finden. Von Allen sind es die Requisiten der eleganten Toilettengegenstände, als:

Kopf-, Nagel-, Zahn-, Oel-, Taschen- u. Hutbürsten, Frisir-, Toupir-, enge Taschen-, Einsteck- und Kinderkämme

in Elfenbein, Büffel, Horn. Buchsbaum und Guttapercha.

Toilettenspiegel für Damen und Herren.

Nächstdem erlaube ich mir auf eine reichhaltige und größere Auswahl von

Pomaden, Oele, Seifen, Odeurs, Bandoline,
von 3 sgr. — 1 sgr. — 1 sgr. — 5 sgr. — 5 sgr. —

Essenzen, Balsams,
7 sgr. 6 pf. — 10 sgr. an,

Parfüm-Cartonagen,

deren elegante Façon und Dekoration das beliebteste für Damenpräsente ist, von 7 sgr. — 3 rthl. zu empfehlen,

Alt berühmte echte Eau de Cologne
von Johann Maria Farina in Cöln, à Flasche 15 sgr., die halbe Fl. 7½ sgr., **unechte** à Fl. 10 sgr., halbe Fl. 5 sgr.

Friedrich Hartwig, Hoffriseur.

Aufträge von außerhalb bitte nicht zu spät einschicken zu wollen.

Das Herren-Garderobe-Magazin von M. Sarner
in Hirschberg, innere Schildauerstraße,

empfiehlt eine sehr große Auswahl der, nach den neuesten Berliner Modells kopirten, sehr eleganten Winteranzüge, als:

Doubel-Röcke und Ueberzieher	von	10	rtl.
Düffel- dto. dto.	von	8	=
warm gefüttert.			
Chinchilla-Röcke	von	9	=
dto. Ueberzieher	von	10	=
Crinolin-Röcke oder englische Knipper			
von Chinchilla, Doubel ꝛc.	von	10	=
schwarze Tuch-Röcke	von	5	= 15 sgr.
dto. Tuch-Fracks	von	5	= 15 =
Buckskin-Beinkleider	von	3	= 15 =
Westen in Seide, Buckskin, Chinchilla	von	1	= 5 =

Schlafröcke in Lama, Cassinet, Sammet, Türkisch ꝛc. zu auffallend billigen Preisen.

Eben so empfehle ich seidene Taschentücher, seidene Shlipse und Cravatten in allen Farben, Oberhemden, Vorhemdchen, Kragen, Gummi-Hosenträger, seidene Regenschirme, Graf Cavour Negligee-Mützen, welche sich massenhaft auf Lager befinden, zu enorm billigen Preisen.

Hirschberg. M. Sarner.

9185. Bei wem bekommt man den schönsten Caffee und festesten Zucker?
Nur bei **Wilhelm Friedemann** in Hermsdorf u/K.

9187. Mein Lager in Putzwaaren:
Hüten, Capotten, Hauben, Coiffuren und Kränzen
habe ich auf das Vollständigste sortirt und empfehle diese zu billigen Preisen.
Amalie Krause, Langstraße 56.

9210 **Zu Weihnachts-Einkäufen**
empfehle ich mein neues und gut assortirtes Lager von:
Schwarzen Taffeten, Satin de laines, Thibets, Mix Lustres, Paramattas, Mohairs, Velours, Halbseide, Poil de chévres, Napolitaines, Jacconetts, Kattunen u. andern Kleiderstoffen.
Weißwaaren, Crinolinen 2c.
Double-Châles. Tücher in allen Größen und Qualitäten.
Wollne Châles, Jacken, Hauben, Fanchons.
Westen in allen Stoffen, Cachenez, Cravatten, Shlipse, Taschentücher in Seide und Baumwolle.
Schwarze und bunte Patentsammte.
Englische Unterröcke in Velours und Moiré.
Damen-Colliers, Gürtel in Goldtresse, Seide, Wolle, Baumwolle und Leder.
Glacé-Handschuh bester Qualität, Winter-Handschuh.
Ebenelle in allen Farben und Stärken etc etc. etc.
C. G. Kuhnt, Firma: **A. Baumerts Wwe.**
in Greiffenberg.

9183. **Braunschw. Cervelatwurst,**
Emmenth. Schweizer-Käse,
Sardines à l'huil,
Brab. Sardellen,
Franz. Liqueure in Orig.-Fl,
Feinste **Rum's** in dto.
Apfelsinen und **Citronen,**
marinirte Heringe,
Himbeer- und **Kirsch-Syrup**
empfiehlt in vorzüglicher Qualität:
Wilhelm Friedemann
in Hermsdorf u. K.

Moderateur- u. Schiebelampen erhielt wiederum und empfehle solche unter Garantie
9162. **H. Bruck.**

9204: **Alle Sorten Lampendochte, flach und hohl, sowie die in bekannter Güte beliebten Patentdochte eigner Fabrikats, en gros & en detail, für Wiederverkäufer mit bedeutendem Rabatt, empfiehlt billigst** **E. Pegenau.**

9051. **Contobücher** in verschiedenen Formaten, mit und ohne Lineaturen, sind stets vorräthig. — Außergewöhnliche Formate werden gut, rasch und billigst besorgt von
C. Weinmann.

9186. Cigarren, das Kstchen von 100 Stück von 12 sgr. bis 8 rtl. in bester Qualität empfiehlt
Wilhelm Friedemann in Hermsdorf u/K.

8897. **Altes gutes Schmiedeeisen und neuer Abfall** billigst zu haben bei
C. Hirschstein.
Dunkle Burgstraße No. 89.

9181. Circa 1¼ Ctnr. Baierscher Hopfen, 58er Erndte, steht zum Verkauf. Wo? sagt die Expedition des Boten.

9180. Ein eiserner Kochofen nebst Röhren und ein complettes Pferdegeschirr sind zu verkaufen bei Gräzbach, in der Pfortengasse bei dem Kleiderhändler Herrn Scholz wohnhaft.

Zu nützlichen Weihnachtsgeschenken
empfehle ich aus meinem best assortirten Waaren-Lager **alle Schreib- und Zeichnen-Materialien,** diverse Sorten Papiere, Federn, Halter, Dinten, Stifte, Gummi und Siegellacke, so wie Karten, Papeterien, Couverts, Bilderbogen, Schreibhefte, Notizbücher, Büchertaschen, Schiefertafeln, Griffel, Lineale, Kantel, Zirkel, Pinsel, Tuschen, Gold- und Silberschaum, Feder- und Taschenmesser 2c. bei billigster Preisstellung.
F. Pücher.

8830. **Winter-Mützen für Herren und Knaben von Biber, Astrachan, Velour und Düffel, sowie Negligé-Mützchen von Sammt, gestickt u. gehäkelt, empfiehlt in größter Auswahl**
Hirschberg, Schildauerstraße Nr. 70. **A. Scholtz.**
☞ **Mützen, Tragbänder, Taschen** und **Stickereien** werden auf das **Neuste** und **Geschmackvollste** angefertigt.

9200. Weiße und bemalte Porzellan-Waaren, besonders Kaffe- und Theeservice, in neuesten Facons und Malereien, empfiehlt: **F. Herrnstadt.** Langstraße Nr. 58.

9158 **Muffs, Boas und Fußkörbe empfehlen billigst**
Wwe. Pollack & Sohn.

9105. **Muffs, Manchetten, Pelz-Palatinen, Kragen, Fraisen, Handschuhe** und **Gummischuhe** empfiehlt billigst

A. Scholtz. Schildauerstraße.

9160.

Spielwaaren-Lager.

Die reichhaltigste Auswahl der neuesten und schönsten Spielwaaren empfehlen zu den billigsten Preisen **Wwe. Pollack & Sohn.**

9199 Regenschirme in Seide, Alpaeca, Cöper und Baumwolle, sowie Gummischuhe, jedoch nur das beste Fabrikat, empfiehlt: **F. Herrnstadt.** Langstraße Nr. 58

9116.

Weihnachts-Anzeige.

Einem geehrten **Publikum** in und um **Hirschberg** empfehle ich zum bevorstehenden **Weihnachtefeste** mein Lager feiner und ordinärer **Pfefferkuchen-Waaren** in bekannter Güte, ebenso **Wachswaaren** und **Confituren** in Marcipan, Chocolade und Liqueur in den feinsten Sorten.

Bitte ganz ergebenst mich wie bisher mit Ihren gütigen Aufträgen zu beehren.

Robert Feige, Pfefferküchler. Langstraße Nr. 151, neben der Apotheke.

9177.

Der Verkauf der billigen Westen wird fortgesetzt.

M. Urban.

8940. Bei dem Beginn des Weihnachts-Geschäfts erlaube ich mir, mein auf das Reichhaltigste assortirtes

Mode- und Seiden-Waaren-Geschäft

bestens zu empfehlen. Außerdem mache ich auf mein neu etablirtes

Damen-Garderobe-Geschäft

aufmerksam und empfehle: feine schwarze **Tuchmäntel, Düffel-** und **Chinchilla-Mäntel, Burnusse** und **Jäckchen** in Chinchilla, Düffel, Sammt ꝛc., **Herbst-Mäntelchen, Atlas-** und **Taffet-Mantillen** nach den besten Facons elegant gearbeitet in bedeutender Auswahl. Preise werden für sämmtliche Artikel des Geschäfts aufs Billigste berechnet. Goldberg im Dezember 1860. **Wilhelm Schäfer.**

8925.

Louis Oliven in Liegnitz, Burgstraße 74,

empfiehlt als auffallend billig für **Damen:**

Düffelmäntel mit eleganten Besätzen von . . .	12 bis 15 rthl.
Burnusse in Düffel und Chinchilla von . . .	12 — 16 "
Tuchmäntel, neueste Facons, von	8 — 12 "
Twillmäntel von	5 rthl. an.
Düffel-Jacken von	$2\frac{2}{3}$ — $3\frac{1}{2}$ rthl.
Twill und Lüstre-Jacken, dick wattirt, . . .	1 rthl. 10 sgr.
Kasinett-Jacken, mit Barchend gefüttert, . .	1 " 15 "
Mädchen-Jacken, für jedes Alter passend.	

Aufträge von außerhalb werden pünktlich mit billigster aber fester Preisnotirung besorgt.

Louis Oliven, Burgstraße 74 in Liegnitz.

9169. **Weihnachts-Ausstellung**
der
Conditorei zur Großherzogin von Mecklenburg,
Langstraße 139.

Den geehrten Bewohnern Hirschbergs und der Umgegend empfehle eine Auswahl der feinsten Confitüren, Lübecker und Königsberger Marzipane, leichte Baumkorsekte, gefüllte Bonbonnièren, Chocolatines und feinste Honigkuchen vom Hoflieferanten Th. Hildebrandt in Berlin.

A. Edom, Conditor.

8998. Mein Stein- und Bijouteriewaarenlager enthält auch dieses Jahr eine grosse Auswahl eleganter und billiger Artikel, welche sich als Weihnachtsgeschenke besonders empfehlen würden: Bijouterien in Gold, Silber und Bronce mit oder ohne Steine, ächte Granaten in Schnüren und gefasst als Armbänder, Nadeln, Brochen und Boutons, Agat- und andere Steinwaaren der mannigfachsten Art, so wie Bijoux und Quincaillerien in ächter und unächter Fassung in bekannter grosser Auswahl.

Wilhelm Bergmann in Warmbrunn
— im Bazar. —

8719 **Der billige Ausverkauf** wegen Geschäfts-Verlegung wird fortgesetzt.

S. Münzer.
Butterlaube No. 36.

9038. **Zu verkaufen**
ist billigst ein Fortepiano bei **Eduard Bettauer.**

9182. Wegen Mangel an Raum steht ein bewegliches Krippel billig zu verkaufen. Eben so empfiehlt für Kinder gebildeter Eltern, sich als Weihnachtsgeschenk eignend, einen von Pappe elegant gearbeiteten Secretair.

Kleinert, Buchbindermstr., äuß. Langest. Nr. 1042.

9041. Bei dem Handelsmann **F. Berndt** in **Löwenberg**, wohnhaft in den 3 Kronen, sind jederzeit bis Neujahr 1861 schöne Karpfen im Einzelnen, sowie centner- und schockweise billig zu haben.

8999. **Mineraliensammlungen,**
wissenschaftlich geordnet mit oder ohne Cartons von 30—100 Exemplaren zu 1—6 Rtlr. empfiehlt als nützliches Weihnachtsgeschenk:

Wilhelm Bergmann in Warmbrunn
— im Bazar. —

8873 **Giesmannsdorfer Preßhefe,**
in reiner unverfälschter Qualität, wie ich solche als Sachkenner von der Fabrik verlange, halte ich das ganze Jahr hindurch nur in frischester Waare vorräthig. — Mit einer 2ten Qualität — aus Hefe und Unsinn bestehend — befasse ich mich nicht. Aug. Völkel in Ober-Schmiedeberg.

9194. Eine Partie ¾ breite Batiste, so wie verschiedene andere Schnitt- u. Modewaaren verkaufe, um vor dem Feste noch damit zu räumen, zu billigen und herabgesetzten Preisen.

A. Buttermilch. Butterlaube Nr. 35.

9202. **Alle Sorten Hänge-, Wand-, Tisch- und Küchenlampen, zu Oel, Photogen und Solaröl, sind in großer Auswahl vorräthig und empfiehlt selbige unter Garantie ganz billig**

E. Pegenau,
Klempner auf der lichten Burggasse.

9197. **Große, gebackene Pflaumen,**
feine Thees,
besten, reinschmeckenden Syrup,
und sehr schöne Korke
empfiehlt **August Hein.**

9150 Zu **Weihnachtsgeschenken** geeignet, empfiehlt: Schreibhefte, mit und ohne Linien, — feine Zeichen-, Post-, Schreib-, Seiden-, bunte und gepreßte Papiere, — elegante Papeterien, — Gold- u. Silberpapier, — Gold- u. Silberschaum, — schwarze und bunte Bilderbogen, — Modellir-Cartons, — Bücherumschläge, Zeichnen-Vorlagen, — Bilderbücher, Notizbücher, Brieftaschen, Schreib- und Zeichnen-Mappen, — Albums, Poesie-, Stammbücher, — Visiten-Karten, Pathenbriefe und Couverts, — Federposen, Stahlfedern, Stahlfederhalter, — Schiefertafeln und Griffel, — Bleifedern, Rothstifte, schwarze und bunte Kreiden, — Reißzeuge, Reißfedern, Zirkel, Heftzwecken, Spannfedern, Federmesser und Reißschale, — schwarze und bunte Tinte, — Tuschkasten, loose Tuschen, Tuschnäpfchen, — Pinsel u. Pinselstiele, — Gummi-Elasticum und Radirgummi, — Siegellack, — Blechkalender, Lesekasten, — Kantel, Lineale und Federkästen, — Murdleim, — Blumenblätter und Blumendraht.

C. Weinmann.

Zu Weihnachtsgeschenken empfiehlt

Mappen, mit und ohne Einrichtung,
Albums, mit und ohne Verschluß,
Papeterien,
Stammbücher,
Notizbücher,
Porte-monnais und Beutel,
Cigarren-Etuis,
Necessaire für Damen und Herren,
Lederköfferchen mit und ohne Einrichtung,
Ledertaschen in allen Größen,
sowie eine große Auswahl Galanterie- und Luxusartikel **H. Bruck,**
9161. Hirschberg, innere Schildauerstr. 75.

9203 **Alle Sorten Lampenglocken, Kugeln und Cylinder zu Oel- und Photogenlampen sind wieder in bester Qualität vorräthig bei E. Pegenau.**

Kohlen-Niederlage zu Schmiedeberg.

9131. Hierdurch mache die ergebene Anzeige, daß auf dem Kramsta'schen Niedergute zu Schmiedeberg von jetzt ab eine **Kohlen-Niederlage** errichtet worden und findet bei reeller Bedienung und den möglichst billigsten Preisen der Verkauf von kleinen Würfel- und Schmiedekohlen bester Qualität von einem Viertel ab aufwärts, zu jeder Zeit statt.

Schmiedeberg, im Dezember 1860.

Die G. Kramsta'sche Guts-Verwaltung.
G. Krause. Oekonomie-Inspektor.

9120. Gute Preßhefen sind zu haben bei
Giersch in Nieder-Schmiedeberg.

9144 **Schweizer bittre Magen-Essenz,** magenstärkend, erwärmend, Appetit befördernd, Krampf und Diarrhöe stillend, sowie auch

Kalmüser, aus den feinsten Harzkräutern bereitet, jede Flasche mit der bekannten Calmüser-Polka versehen, empfiehlt als etwas Vorzügliches beide Sorten à Fl. 16 Sgr., à Quart 20 Sgr. sowie auch vereinzelt: **Ludwig Kosche.**

Den neuesten und elegantesten Winter-Damenputz zu den möglichst billigsten Preisen empfiehlt

Greiffenberg, **Pauline Stinner,**
den 10 Dezember 1860. nahe der Apotheke. [9157]

9150. Zum bevorstehenden Weihnachtsfest empfiehlt seine vergrößerte Auswahl in **Gold-** und **Silberwaaren** zur geneigten Beachtung unter Zusicherung der billigsten Preise

Landeshut, den 5. Dezbr. 1860.

H. Haesler, Goldarbeiter.

9153 Auf der Braunkohlen Grube „Heinrich" zu Langenöls ist jetzt wieder jede Quantität bester, trockener Kohlen vorräthig, und ist die Taxe pro 186% folgende:

für eine Tonne Stückkohlen	9 Sgr.,
für eine Tonne Würfelkohlen	7 Sgr.,
für eine Tonne Maschinenkohlen	4 Sgr.,
für eine Tonne Staubkohlen	3 Sgr.

Langenöls. **Der Repräsentant.**

9175. Gußeiserne **Etagen-, Koch- u. Heiz-Oefen, Blech-Oefen, Wasserpfannen, Ofentöpfe, Gleiw. Falzplatten, Roststäbe,** gußeis. u. luftdichte **Ofenthüren,** emaill. gußeis. **Kochgeschirre, Muldenblei, Hammerstücke,** alle Sorten **Stabeisen, Eisen-, Messing-, Neusilber-Blech und Draht,** so wie alle Sorten **Drahtnägel** empfiehlt zu den nur möglichst billigsten Preisen

Warmbrunn. Ludw. Otto Ganzert.

Mit Approbation der Kgl. Hohen Medizinal-Behörden.

718. Heger's

aromatische Schwefel-Seife

vom Königl. Kreis-Physikus **Dr. Alberti,** erfahrungsmäßig wegen der bekannten günstigen Wirkung des Schwefels auf die Haut, als ein wirkungsvolles Hausmittel gegen Sommersprossen, Flechten, Hautausschläge, Reizbarkeit, erfrorene Glieder, Schwäche und sonstige Haut-Krankheiten empfohlen. Original-Packete à 2 Stück 5 Sgr. nebst Gebrauchsanweisung, die zur Garantie mit meinem Facsimile versehen, offerirt

Eduard Nickel, Berlin, Breitestraße 18.

Depot in Hirschberg bei
Friedr. Schliebener. Schildauerstraße.

Beste emaillirte gußeiserne Kochgeschirre, auch **Gewichte** zum billigsten Preise zu haben bei **C. Hirschstein.**

8935. Dunkle Burgstraße No. 89.

Crystall-Wasser

von Constantin Böhring in Berlin

ist das zuverlässigste Reinigungsmittel, was bis jetzt zu finden ist. Es löst alle nur denkbaren Flecke — in welchen Stoffen sie auch sein mögen — sofort auf, ohne irgend welche Farbe dabei zu verletzen. Es übertrifft an Reinheit und Kraft das Brönner'sche Fleckenwasser und ist diesem um deshalb schon vorzuziehen, weil es — ohne einen Rand zu hinterlassen — sofort vollständig verflüchtigt und bedeutend billiger ist.

Zur Wäsche der Glacé-Handshuhe giebt es kein besseres und billigeres Mittel. In Flaschen à 3 sgr. und 6 sgr. nur zu haben bei

Hirschberg. **Robert Friebe.**

8712 **Für alle Kohlen-Consumenten!**

Zur Bequemlichkeit des Publikums hat die unterzeichnete Verwaltung Anstalt getroffen, für den Preis von 1 sgr. 6 pf. pro Tonne allen hies. Consumenten von Kohle jede beliebige Quantität (jedoch nicht unter ½ Tonne) per Fuhre bis vor die Thür zu schaffen und ersuchen wir die resp. Abnehmer, so lange die an verschiedenen Stellen später zu errichtenden Bestellkasten noch nicht angebracht sind, ihre Bestellungen rechtzeitig an uns gelangen zu lassen, damit wir stets pünktlich dem Wunsche und Bedürfniß Aller entgegen kommen können.

Hirschberg im November 1860.

Die Verwaltung der Haupt-Kohlen-Niederlage.

9159. **Damentaschen**
in Leder verkaufen von heut ab zu bedeutend herabgesetzten Preisen **Ww. Pollack & Sohn.**

9163. Eine gut erhaltene **Schmetterling-Sammlung**, circa zwanzig Kasten, ist billig zu verkaufen. Wo? sagt die Expedition des Boten.

9176. Zu bevorstehendem Feste empfehle ich: neue große und kleine Rosinen, Mandeln, weiße und gelbe Farine, so wie alle Sorten Gewürze zu billigen Preisen, ferner neue Berger Fettheringe 2 Stück 3 Pf., marinirte Heringe zu 4 Pf. und 1 Sgr. Berthold Ludewig, dunkle Burggasse.

9104. **Figuren und Früchte**
von Chokolade, Marzipan, Dragant, Lqueur und Zuckerguß, div. Chokoladen von Carracas und Gunjaquil Cakaobohnen angefertiget empfiehlt **F. Heinrich,**
Hirschberg dunkle Burgstraße in dem Hause des Herrn Justiz-Rath Menzel, 1. Etage.

Spielwaaren von Zinn
für Knaben und Mädchen, bestehend in allen Gattungen Militairs, Schäfereien, Jagden, Thee-, und Kaffee-Services und Küchen-Geräthe, ebenso auch andere Zinnwaaren, als: Bettwärmer, Mäßer, gute Metall-Löffel und Suppenkellen, so wie alle Sorten moderner Leuchter empfiehlt in reichlicher Auswahl und bittet um gütige Abnahme 9179.
verw. Zinngießer **Bretschneider.** Schildauerstr.

9125. **Volks-, Haus-, und Comptoir-Kalender, Bilderbücher** und **Jugendschriften,** wobei eine Parthie zu zurückgesetzten Preisen, **Bilderbogen,** (6 Bogen um zu räumen für 1½ Sgr.)
E. Groß'sche Brustcaramellen à Carton 3½, 7½ u. 15 Sgr. für Brust- und Halsleiden **Stehmann'sche Heilsalbe** für Drüsen, Geschwüre, Entzündungen, Frostbeulen, Hühneraugen ꝛc. **Winkler'sche Pomade divine. Heger's aromatische Schwefelseife** empfiehlt
C. Scoda in Friedeberg a/Q.

9124. **Dresdener Preßhefe von H. W. Durshoff aus reinem Roggen-Malz, stets zuverläßig triebkräftig empfiehlt:**
Die Haupt-Niederlage
von Wilhelm Hanke in Löwenberg.

Hermsdorfer Kohlen-Niederlage.
Wir beehren uns hierdurch anzuzeigen, daß wir in Dittersbach std. unmittelbar an der Chaussee eine Niederlage vorzüglichster Hermsdorfer Kohlen vom Erbstollen eingerichtet haben. Unter reichlichem Maaße versichern wir prompteste Bedienung. Wir verkaufen Kohlen von 1 Schffl. ab, bis zu jeder Höhe der Bestellung.
Der Preis für große Stückkohle ist à Tonne 31 sgr.; für Würfelkohle à Tonne 22½ sgr. Größere Consumenten erhalten bedeutenden Rabatt.
Die Kohlen-Niederlage in Dittersbach städt.
von **C. Kulmitz.** Speier.

Kauf-Gesuche.

9165. Da ich einen bedeutenden Auftrag habe, **Hasenfelle** zu kaufen, so bin ich in den Stand gesetzt, die allerhöchsten Preise zu zahlen. **R. Kalischer**
in Jauer am Neumarkt.

9123. **Rothen weißen und Schwedischen Kleesamen, sowie Thymothee kauft Wilhelm Hanke in Löwenberg.**

Einen Foundländer Hund,
böse und wachsam, kauft
der Bleichermeister Böhm in Kitschdorf.

9172 **Alle Arten rohe Leder, als Rind-, Kalb-, Schaaf- und Ziegenleder; eben so auch Wildfelle, als: Dachshäute, Fuchs-, Marder-, Iltis-, Hasen- und Kaninchenfelle kauft fortwährend und zahlt die höchsten Preise**
Joseph Wallfisch in Landeshut.
In den drei Kronen.

5814. Tuchs Tuch fertigt zum bekannten Preise C. Hintzen in Friedeberg a. Q.

9155. Alte, unbrauchbare **Schmiede-Ambos**, werden zu den höchsten Preisen gekauft von
Julius Kindermann in Löwenberg.

9164. Für **Marder, Iltis, Füchse, Fischotter** und alle in dieses Fach schlagende Artikel zahlt die höchsten Preise **R. Kalischer** in Jauer am Neumarkt.

Zu vermiethen.

9913 In meinem Hause Nr. 52 am Ringe ist vom 1. Jan. 1861 ab der Laden zu vermiethen. **Müller,** Conditor.

Ein großes Getreidegewölbe ist Kornlaube No. 54 zu Neujahr zu vermiethen und zu beziehen. [9127.]

9170. In meinem Hause Langestraße 139 ist zu Neujahr eine Stube mit Bodenkammer zu vermiethen. A. Edom.

9022. Veränderungshalber bin ich gesonnen meine Seifensiederei nebst Wohnung und Verkaufslocal zu vermiethen und kann zum Neujahr bezogen werden; nöthigenfalls würde ich auch ohne Siederei vermiethen. Die Localität eignet sich für jedes Geschäft und befindet sich auf einer der lebhaftesten Straßen (Königstraße.) Schreiber in Jauer.

Personen finden Unterkommen.

9136. Ein Kandidat oder Student, Christ, wird für ein adeliges Haus als Erzieher zu engagiren gewünscht. Derselbe muß seine Zöglinge für die oberen Klassen eines Gymnasii vorzubereiten verstehen und ist der Posten ein höchst annehmbarer.
Auftrag und Nachweis Kaufmann **R. Felsmann** in Breslau, Schmiedebrücke Nr. 50.

Die evangelische Schullehrer-Stelle zu Ostrichen bei Seidenberg, Kreis Lauban, ist vacant und soll zu Ostern 1861 anderweit besetzt werden. Das jährliche Einkommen beträgt sammt einer seit 22 Jahren seitens des Dominii gewährten Zulage: 148 Rthlr. nebst Wohnung und Holz.

Qualificirte Bewerber haben sich an das evangelische Diaconat *) zu Seidenberg, Kreis Lauban, zu wenden.

Ostrichen, den 1. December 1860.

8880. Das Patrocinium.

*) Nicht Patrocinium wie in Nr. 97 d. B. angeführt war.

9149. **Offene Stelle.**

Es ist bei der Stadt-Brau-Commune zu Goldberg der Posten eines Lohnbrauers von Ostern 1861 offen. Tüchtige intelligente Brauer wollen sich entweder persönlich oder schriftlich, unter Einreichung von Qualifications- und Führungsatteſten bis zum 20. d. Mts. bei der unterzeichneten Inspection melden. Eine Kaution von 300 rtl. ist nöthig.

Goldberg, den 6. December 1860.

Die Brau-Inspection.

9119. Bekanntmachung.

Ein tüchtiger Ziegelmeister, welcher sowohl die Fabrikation von Drain-Röhren als auch glasirter Ziegeln gründlich versteht und genügende Atteſte seiner Brauchbarkeit und Moralität aufzuweisen hat, wird vom 1. Januar k. J. ab für eine bedeutende Ziegelei mit 2 Oefen gesucht. — Wo? ist in der Expedition dieſes Blattes zu erfahren.

8953. Ein zuverlässiger treuer Diener, welcher zugleich Gärtner ist und in diesem Fach nicht unerfahren, findet zum 1. Januar einen Dienst, in Hirschberg, Schützenstr. No. 737.

9137. Als Gesellschafterin in einem anständigen Hause kann ein sittliches mit Schulkenntnissen versehenes Fräulein gut placirt werden.

Auftrag und Nachweis Kaufmann **R. Felsmann** in Breslau. Schmiedebrücke Nr. 50.

Zwei gesittete anständige Fräuleins von freundlichen angenehmen Aeußeren erhalten in feinen größeren Handlungen als Verkäuferinnen höchst vortheilhafte Stellungen.

Auftrag und Nachweis Kaufmann **R. Felsmann** in Breslau. Schmiedebrücke Nr. 50.

Personen suchen Unterkommen.

9171. Ein Handlungs-Commis der über seine Brauchbarkeit und Solidität sich ausweisen kann, eine gute Hand schreibt, mit der kaufmännischen Buchführung vollständig vertraut, sucht zum Neujahr Engagement auf einem Comtoir. Als Probe verpflichtet sich derselbe bei freier Station einige Monate unentgeldlich zu arbeiten. Näheres bei

Hermann Anders in Striegau.

9138. Ein Ziegelmeister, der sich auf alle Gattungen von Ziegeln versteht, wie auf alles Brennmaterial zum Brennen und gute Zeugnisse nachweisen kann, sucht bis zum Neujahr ein Unterkommen.

Das Nähere zu erfahren in der Expd. d. B.

Eine gesunde und kräftige Amme sucht bald ein Unterkommen; zu erfahren bei der Hebamme Gebauer in Seitendorf.

Gefunden.

9088. Am 2. December c hat sich ein brauner, kurzhaariger Hühnerhund hierher verlaufen. Der Eigenthümer kann denselben auf dem Dominium Ober-Röversdorf wieder abholen.

Geldverkehr.

9206. **500 Rthlr.**

sind auf eine ländliche Ackerbesitzung bei vollkommenster Sicherheit von dem Inhaber dieser Hypothek auf einen ordentlichen Zinsenzahler mit 5 % Verzinsung sofort cessionsweise zu übernehmen

Hirschberg den 10. Dezember 1860.

Johannes Hutter, Commissionair.

9148. **6000 rtl.** und **800 rtl.** werden zur 1. Hypothek auf ländliche Grundstücke — pupillarisch sicher — gesucht.

Goldberg. E. Guertler, Commissionair.

Einladungen.

9196

Gruners Felsenkeller.

Mittwoch den 12. December

5tes Abonnement-Concert.

J. Elger, Musik-Direktor.

9193. **!Hausberg!**

Zu einem guten, frischen Glas **Gorkauer Bier** ladet freundlichst ein: **Schwerin**, Restaurateur.

9178. Mein mit **neuen großen Bällen** versehenes Billard empfehle ich den geehrten Billardspielern hiermit zur geneigten Beachtung.

Ruppert in den **3 Kronen.**

Getreide-Markt-Preise.

Jauer, den 8. December 1860.

Der Scheffel	w. Weizen: rtl.	sgr.	pf.	g. Weizen: rtl.	sgr.	pf.	Roggen rtl.	sgr.	pf.	Gerste rtl.	sgr.	pf.	Hafer rtl.	sgr.	pf.
Höchster	3	5	—	2	26	—	2	2	—	1	24	—	—	29	—
Mittler	3	—	—	2	21	—	1	29	—	1	19	—	—	27	—
Niedrigster	2	25	—	2	18	—	1	26	—	1	14	—	—	25	—

Diese Zeitschrift erscheint Mittwochs und Sonnabends. Das Abonnement beträgt pro Quartal 15 Sgr., wofür der Bote ꝛc. sowohl von allen Königl. Post-Aemtern in Preußen, als auch von unseren Herren Commissionairen bezogen werden kann. Insertionsgebühr: Die Spaltenzeile aus Petitschrift 1 Sgr. 3 Pf. Größere Schrift nach Verhältniß. Einlieferungszeit der Insertionen: Montag und Donnerstag bis Mittag 12 Uhr.

Redakteur und Verleger: C. W. J. Krahn. Schnellpressendruck bei C. W. J. Krahn.